

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Dr. Antonium erscheint an jedem Wochentag abends. - Verantwortlich Albert Pauli Magdeburg. - Verlagsanstalt für Antiquarische Verlagsbuchhandlung Magdeburg. - Druck und Verlagsanstalt für Antiquarische Verlagsbuchhandlung Magdeburg. - Postamt Magdeburg. - Postfach 2. - Fernsprechnummer 4204 bis 4207. - Postzeitungsliste Seite 210. - Einzelpreis 15 Pfennig. Sonntag 20 Pfennig. Anzeigenpreise: Die 10gepaltene 27 mm breite Anzeigenzeile täglich 25 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. Familienanzeigen und Stellenangebote 15 Pfennig. Vereinskalender 30 Pfennig. Die 8gepaltene 30 mm breite Reklamezeile 1.50 Mark. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter 10 Zeilen 33 1/2 % Aufschlag. Für Blaubrotzeit keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 129 Magdeburg.

Nr. 150

Magdeburg, Donnerstag den 30. Juni 1927

38. Jahrgang

## Familie Daudet

Seit Jahrzehnten beschäftigt die Familie Daudet die französische Öffentlichkeit bald mit heitern, bald mit ernst zu nehmenden Skandalen. Der letzte Streich, der dem lautesten Daudet, Leon, die Freiheit aus dem Gefängnis und dem französischen Volk Einsicht in die Brüchigkeit seiner republikanischen Verwaltung verschaffte, hat in seiner Frechheit entschieden Witz. Aber die Verhaftungskommode — Daudet in seinem Zeitungshaus verhängt und nur auf persönlichen Zuspruch des Polizeipräsidenten selbst beschränkt, sich einliefern zu lassen —, das war nicht lustig, nur lächerlich und troff von jähzigstem Pathos, dessen Geschmacklosigkeit anderswo als in Frankreich keinen Passanten auf der Straße festzuhalten vermöchte.

Was diesen beiden Epizoden vorangegangen war und sie verursacht hatte, war höchst tragisch. Eines Nachts wurde ein junger Mann tot, mit durchschossener Schläfe, in einem Mietautomobil aufgefunden und in ein Spital gebracht. Es war Philipp, der Sohn Leon Daudets. Lag hier ein furchtbarer politischer Mordakt vor, wie die Eltern behaupten? War es bloß der Selbstmord eines degenerierten Knaben, wie die Polizei feststellte, der, vom Vaterhaß erfüllt, Zutritt zu den anarchistischen Kreisen gesucht und im Zweifelsfall seines fünfzehnjährigen Lebens nicht mehr den Weg vor sich gesehen hat? Das Rätsel dieses Todes ist eigentlich nicht gelöst worden. So hat auch die dritte Generation Daudet mit einer „Affäre“ geendet.

Die erste hatte mit Alfons, dem feinen Erzähler, Paris erobert. Er war in der geeigneten Epoche, die mit andern großen Dichtern auch Emile Zola hatte aufblühen lassen, berühmt geworden. Auch seine Dichterausbahn ist mit einem Skandal gezeichnet, freilich mit einem literarischen und ehrenvollen Skandal. Er schrieb den Roman „Der Unsterbliche“, ein heute schon vergilbtes, damals noch übermächtig kühnes Werk gegen die Akademie der schönen Literatur, die vierzig Mitglieder umfaßt und in seiner Darstellung aus Hohlköpfen und Hochstaplern zusammengesetzt und jedenfalls eine festgefügte Front gegen alles Neue ist, sei es Politik, Kunst oder sonst eine Idee. Im übrigen ist von Alfons zu bemerken, daß er in der Zeit, da man solcher Richtung in Frankreich noch ahnungslos gegenüberstand, der erste Antike mit war. Ein so kenntnisreicher, bewußter, entschiedener Antisemit, daß man, zumal da sein schönes Antlitz semitische Züge hatte und seine Abkunft aus dem französischen, seit dem Mittelalter mit jüdischen Familien bevölkerten Süden geheimnisvoll war, schließlich an seine jüdische Abkunft glaubte.

Sein erstgeborener Sohn Leon sieht noch semitischer aus. Ein Araber, Levantiner oder Jude — daran kann kein Zweifel sein. Schwarzes, gekräuseltes Haar, dicke, wulstige Lippen, eine schwungvoll gebogene Nase, eine untersekte, zur Fülle neigende Gestalt. Leon wurde Mediziner und verfasste, als er bei einem Examen durchfiel, auch ein Pamphlet. Es war ein Roman, der „Die Säer des Todes“ hieß und mit dem darben Operationen gemessen geschriebenen Schien. Ein Land war darin gezeichnet, in dem die Verzte die herrschende Klasse sind, molochartige Gestalten, die immer neue Opfer an Menschenleben fordern und erhalten. Die Personen des Romans waren so deutlich aus dem Pariser Leben gegriffen, daß man ihnen leicht die wirklichen Namen zuteilen konnte. Leon Daudet wurde jenseit aus der medizinischen Fakultät entfernt und wendete sich der Politik und der Literatur zu. In der Politik stand er nun in der ersten Reihe der Königstreuen, der Ultrakatholischen, der Antisemiten, bald auch der Faschisten. Sein unumwundener Stil, der die eigenartige Kunst des französischen Schimpfens — eine Kunst, die ihre Klaffler und ihre zeitgenössischen Meister hat — zu neuer Blüte brachte, gefiel manchem in einem Lande, in dem die Gewundenheit der Kritik wie des Kompliments nachgerade ein abgestandenes Geschmacks hat. Leon Daudet übernahm die royalistische Tageszeitung, der Freunde der Vertheit und des täglichen Skandals zu großen Auflagen verholfen. Als unter dem Eindruck der Kriegserlebnisse neue Wahlen stattfanden, wurde der verachtete Schreiber Leon Daudet Deputierter. Im Parlament benutzte Regierung und Partei seine Schonungslosigkeit des Wortes und der Tat, aber sie grüßten ihn nicht eben gern in den Wandelgängen. Poinecaré ließ sich von ihm beraten und schüttelte ihn ab. Das rote Tuch für Leon Daudet war Brian, dem er, sobald sich dieser erhob, stets dieselben zwei Schimpfwörter entgegenrief, die aus dem Sargon der Gasse genommen waren. Brian antwortete nicht und betraute, er, der Mann, der die Kirche vom französischen Staat getrennt hatte, den Vatikan mit seiner Frack. Der Papst selbst mußte sich die Mühe nehmen, die Gläubigen von einem Monarchismus, wie ihn Leon Daudet verstand, zurückzurufen.

Mit der Kirche hatte Leon Daudet, der nicht bloß Königstreuer, sondern auch fromm ist, früher noch ein andres

## Es bleibt beim Mieterschutz!

### Sechs Monate verlängert

Der Reichstag hat am Dienstag die Gesekentwürfe zur Abänderung des Reichsmietengesetzes und des Mieterschutzgesetzes sowie alle dazu gestellten Anträge der Parteien dem Wohnungsausschuß zur weiteren Beratung überwiesen. Unter diesen Anträgen befindet sich auch ein sozialdemokratischer Antrag, der von der Reichsregierung die Vorlegung eines Gesekentwurfs über ein soziales Miet- und Wohnrecht verlangt.

Außerdem hat der Reichstag die Geltungsdauer der jetzigen Mieterschutzgesetze bis zum 31. Dezember 1927 verlängert. Die Reichsregierung hatte nur die Verlängerung bis zum 31. Juli vorgeschlagen. Nach der Ablehnung des sozialdemokratischen Antrags, Verlängerung bis zum 30. Juni 1929, wurde einstimmig die Verlängerung um ein halbes Jahr beschlossen.

Dieses Ergebnis stellt zweifellos einen Erfolg des in erster Linie von der Sozialdemokratie geführten Kampfes zum Schutze der Mieter dar. Er darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß größere Gefahren noch drohen. Denn die Regierungsvorlage, für deren Beratung der Reichstag nun Zeit gewonnen hat, enthält Verschlechterungen des jetzigen Rechtszustandes. Solche Verschlechterungen drohen in noch größerem Maße von den Anträgen der Wirtschaftspartei, die sowohl eine baldige erhebliche Lockerung des Mieterschutzes fordern, als auch die Beseitigung der Zwangsmiete für den Anfang des Jahres 1928 in Aussicht nehmen.

Da diese Anträge auch Sympathien in den übrigen bürgerlichen Parteien gefunden haben, werden noch in diesem Reichstag ernsthafte Kämpfe um den Mieterschutz zu führen sein.

(Sitzungsbericht siehe 3. Seite.)

## Deutschnational-kommunistische Einheitsfront

### Notetat in Mecklenburg-Schwerin abgelehnt

Schwerin, 29. Juni. In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Landtags wurde das von der Regierung eingebrachte Notgesetz zum Haushaltsjahr 1927 mit 7 gegen 6 Stimmen der Rechten und Kommunisten abgelehnt.

Angenommen wurde ein Antrag, der die Regierung ersucht, dem Landtag unverzüglich einen Haushaltsplan vorzulegen, welcher die vorgenommenen Änderungen berücksichtigt. Die Regierung erklärte sich bereit, dies zu tun. Vom 1. Juli an wird der Staat vorläufig ohne Haushaltsplan sein.

### Sperrgesetz im Rechtsauschuß

BDZ. Berlin, 29. Juni. Im Rechtsauschuß des Reichstags wurde heute ein von Sozialdemokraten und Demokraten gestellter Antrag beraten, der das Sperrgesetz für die Fürstenabfindungsprozesse, das am 30. Juni ablaufen würde, bis zum 31. Dezember 1927 verlängern will. Der Antrag will weiter den Ländern die Ermächtigung geben, im Wege der Gesetzgebung zu bestimmen, daß bis zum Ablauf des Sperrgesetzes Gegenstände aus der strittigen Vermögensmasse nur mit Zustimmung des Landes belastet oder an Dritte veräußert werden können.

Der Antrag wurde mit 15 gegen 11 Stimmen (also nicht mit Zweidrittelmehrheit) angenommen.

Dafür stimmten Zentrum, Demokraten, Sozialdemokraten und Kommunisten, dagegen die Deutschnationalen, Deutsche Volkspartei und Bayerische Volkspartei.

### Achtstundenkampf in Köln

Seit 14 Tagen laufen in der Kölner Metallindustrie die Verhandlungen über die Arbeitszeitfrage, ohne daß bisher für die Arbeitnehmer ein annehmbares Ergebnis erzielt werden konnte. Am vergangenen Sonntagabend sind diese Verhandlungen endgültig gescheitert. Die

Kölner Metallarbeiter haben daraufhin beschlossen, vom Dienstag ab nach achthündiger Arbeitszeit die Betriebe zu verlassen. Die Belegschaften der Kölner großen Werke sind zum Streik fest entschlossen.

Am Dienstag hat der Kampf eine große Verschärfung angenommen. Der Schlichtungsausschuß tagte, um sich mit dem Konflikt zu befassen. Da berließen am Dienstag mittags 2 Uhr in allen Betrieben der Metallindustrie die Arbeiter ihre Arbeitsstätten. Sie formierten sich spontan zu großen Demonstrationen, die in das Stadttinnere zogen. Vor dem Kölner Regierungsgebäude, in dem der Schlichtungsausschuß nachmittags 3 Uhr zu seiner Entscheidung zusammentrat, kam es zu lebhaften Kundgebungen und leider auch zu Zusammenstößen mit der Polizei, die gegen einen Teil der Demonstranten mit blanker Waffe vorging. Ein Arbeiter wurde durch einen Säbelhieb über den Kopf gefährlich verletzt. Mehrere Personen wurden festgenommen.

### Der Kölner Schiedsspruch

Köln, 29. Juni. Der mit großer Spannung erwartete Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses im Kölner Metallarbeiterstreik wurde am Mittwoch vormittags 10 Uhr bekanntgegeben. Der Spruch sieht vor:

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden. Die Arbeitszeit ist so zu verteilen, daß auf den Samstag (Samstagabend) nicht mehr als 7 Stunden fallen. In dem Tage vor haben Feiertagen beträgt die Arbeitszeit 6 Stunden. Die Unternehmer können eine Verlängerung der gesetzlichen Arbeitszeit anordnen, und zwar bis zum 1. November 1927 bis zu 52 Stunden und vom 1. November an bis zu 51 Stunden die Woche. Darüber hinaus können Überstunden nur mit Zustimmung der gesetzlichen Betriebsvertretungen vereinbart werden.

Für die 49. und 52. Mehrarbeitsstunde wird ein Zuschlag von 20 Prozent gezahlt. Diese Regelung gilt vom 26. Juni bis 1. Februar 1928 und kann von da an mit einmütiger Abstimmung freigelegt werden. Die Erklärungsfrist läuft bis Samstag den 2. Juli.

Dieser Spruch bedeutet für die Arbeiterschaft ein sehr geringes Zugeständnis, besonders deshalb, weil der Lohnausfall nicht in Betracht gezogen wurde. Die Funktionäre der Kölner Metallarbeiter werden am Mittwoch nachmittags zu dem Spruch Stellung nehmen. (Siehe auch Uebersicht: Achtstundenkämpfe in Köln. Neb. „S.“)

Abenteurer gehabt, ein literarisches. Nach einer Reihe von Romanen, die nicht schlechter waren als Dutzende anderer, veröffentlichte Leon Daudet vor einigen Jahren einen, der einen richtigen Skandal hervorrief. Er hieß Klipp und Klar: „Die Zuhälterin“ und schilderte so unverhüllt als nur möglich das Treiben in einem der besten Dessertlokale zugewendeten Hause. Das Entsetzen kam erst auf, als die hochadeligen Mütter auch diesen Roman, wie alle ihres rechtgläubigen Vorkämpfers, in blindem Vertrauen und ungelesen den 16jährigen Töchtern zur Seküre gegeben hatten. Der Erzbißhof von Paris mußte sich dreinmischen, und Leon Daudet unterwarf sich löblich. Er zog den Roman aus dem Buchhandel, soweit noch Exemplare vorhanden und nicht von seinen getreuen Begnern und Anhängern aufgekauft waren.

Der zweite Sohn Alfons Daudets ist Lucien. Auch er schrieb Erzählungen und Gedichte, aber die fing man erst zu lesen an, als bekannt wurde, daß Lucien Daudet in

einer tragischen Komödie Hauptakteur war. Er sah nämlich dem unglücklichen, von afrikanischen Wilden erschlagenen Sohne der Kaiserin Eugenie aufs Haar ähnlich. Ihre Umgebung hatte nun die echte Hölflingsidee, Daudet der Königin vorzustellen, die auch die Wehlichkeit erkannte und den Jüngling fortan bei sich behielt, um in seiner Nähe die Illusion des lebenden Sohnes zu genießen. So verbrachte der junge Daudet Jahre bei der alten Kaiserin, durchfuhr mit ihr, der Ruhelosen, Meere und Länder und verließ sie erst nach ihrem Tode.

Dies also ist die Familie des großen Dichters, von der sich Paris beschäftigt und amüsieren läßt. Zweideutigkeit, Politik, Literatur, Skandal und Eleganz bilden ihre Tradition, ein Beispiel jener Gesellschaftskritik, die zwar Paris beherrscht, aber mit Unrecht für das Ausland das französische Volk repräsentiert, das von ihr grundverschieden ist.





**Der diesjährige  
Saison-Räumungs-Verkauf  
findet bei uns statt**

vom 1. bis 14. Juli!

Unsere Preise sind

noch niedriger!



**Siegfried Cohn**





# Blus der Arbeiterfängerbewegung

## Bezirksfängerfest in Neuhalbensleben

Nur wenige Tage trennen uns noch von dem Arbeiterfängertreffen in Neuhalbensleben. Um die große Menge unserer Mitglieder und deren Familienangehörigen ordnungsgemäß nach Neuhalbensleben befördern zu können, muß folgendes beachtet werden:

Am Sonnabend den 2. Juni, abends 20 Uhr, findet die feierliche Eröffnung des Bezirksfängerfestes im Herzoglichen Lokal durch ein Festkonzert statt. Alle diejenigen, die am Sonnabend schon fahren müssen oder wollen, benutzen den Zug nachmittags 6.50 Uhr ab Magdeburg. Für entsprechenden Platz ist in diesem Fahrplanmäßigen Zuge gesorgt.

Alle übrigen fahren am Sonntag den 3. Juni mit dem Vorzug ab 6.14 Uhr Magdeburg, an 7.07 Uhr Neuhalbensleben. Ebenfalls wird abends ein Vorzug abgehen ab Neuhalbensleben 0.38 Uhr, an Magdeburg 21.34 Uhr. Diejenigen, die den Vorzug morgens nicht erreichen können, benutzen den fahrplanmäßigen Zug ab Magdeburg 6.24 Uhr. Für diesen Zug ist ebenfalls für genügend Platz gesorgt. Soweit irgend möglich, sind die Vorzüge zu benutzen.

Am Sonntag sofort nach Eintreffen in Neuhalbensleben Abmarsch in geschlossenem Zuge nach der „Flora“, Papenberg. Auch die bereits am Sonnabend eingetroffenen Mitglieder müssen am Bahnhof mit Aufstellung nehmen. Fahnen usw. werden im Zuge

mitgetragen. In der „Flora“ 9.30 Uhr öffentliche Bezirksprobe. 11.30 Uhr Abmarsch zum Marktplatz. Dasselbst großes Konzert: Zwei Equale für Posaunen, Beethoven; Sturm (Männerchor), Nihmann; Eintracht und Liebe (Frauenchor), Kägli; Mein Herz hat sich gefesselt (gem. Chor), Volkswiese; Es ritten drei Reiter zum Tore hinaus (gem. Chor), Volkswiese; Morgenrot, dein heilig Glühn (gem. Chor), de Nobel; Wann wir schreiten Seit' an Seit', Engler; Hymne an die Nacht (Männerchor), Beethoven; Ehre an die Natur (Männerchor mit Posaunen), Beethoven.

Nachmittags ab 15 Uhr im Schützenhaus und bei Herzog große Gesangsconcerte. Die Vortragsfolge der Unterbezirke usw. und der vorzutragenden Chorlieder findet statt in der Reihenfolge wie im Festprogramm angegeben.

Wir bitten, diesen Hinweis auszuscheiden und als Merkblatt mitzunehmen. Und nun auf zur Tat! Wir wollen zeigen, daß es uns mit den Kulturbestrebungen des Arbeiter-Fängerbundes Ernst ist. Wir wollen aber auch für wenige Stunden einmal den grauen Alltag vergessen. Selbst dann, wenn der Wettergott ein mütterliches Gesicht zeigen sollte. Für Unterkunft haben unsere Neuhalbensleber Sangesbrüder gesorgt. Mit freiem Sangesgruß

Der Bezirksvorstand.

# Bereine und Versammlungen

## Stenographen-Lagung in Magdeburg.

Am Sonntag den 26. Juni fand die Vertreterlagung des Landesverbandes der Provinz Sachsen des Deutschen Stenographenbundes Stolze-Schrey, Bund für Einheitskurzschrift, statt. Vertreter des Landesverbandes angehörender Vereine, ferner der Bundesvorstand und Mitglieder des Magdeburger Kurzschriftvereins Einheit nahmen an der Lagung teil. Nach der Begrüßung wurde in die umfangreiche Tagesordnung eingetreten. Eingangs berichtete der Landesverbands-Vorsitzende, Gerichtspräsident Arthur Schulze, über die Tätigkeit des Landesverbands-Vorstandes und über die Gründung eines Gesamtlandesverbandes Preußen. Im Mittelpunkt der Lagung stand der Vortrag des Bundesvorsitzenden, Studienrat Dr. F r ö n n e k e (Magdeburg) über die stenographische Lage in Deutschland. Dem Redner wurde für seine trefflichen Ausführungen reichlich Dank gezollt. Es wurde sodann der neue Sachungsentwurf erörtert und angenommen. 1. a. erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Gewählt wurden die Herren Arthur Schulze zum Vorsitzenden, Herbert Hofmann zum Schriftführer und Werner Ebers zum Schatzmeister, sämtlich in Magdeburg. Nach Erledigung weiterer Punkte der Tagesordnung schloß der Landesverbands-Vorsitzende die Lagung mit Worten des Dankes. Die Lagung kann als wohl gelungen bezeichnet werden.

# Les' Bücher: Wissen gibt Macht!

# Alles wird übertroffen

mit diesem fabelhaft billigen Angebot!

Nur soweit Vorrat! :: Mengenabgabe vorbehalten!

**Großer Gelegenheitskauf!**  
Ein großer Posten

## Vollvoile-Kleider

in weiß und farbig

Serie 2	Serie 1	Serie 3
4.95	3.95	6.95

Kinder-Kleider u. -Mäntel sowie Knaben-Wasch-Konfektion weit unter Preis!

Wochenend-Kleider			Einzelne Seidenkleider				1 Posten Hausblusen				
aus gutem Waschmusselin und Zephir			darunter Foulard, Bastseide, Crêpe marocain und Eolienne, zum Ausschuchen				in Waschmusselin und Zephir				
Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 1	Serie 3	Serie 3		
2.45	2.95	3.25	7.50	10.50	12.50	16.50	1.95	2.50	3.40		
Vorzügliche Indanthren-Kleider			Wollkleider					1 Posten weiße Voileblusen			
nur schöne Muster			außergewöhnlich billig, in viel. Ausführungen					verschiedene Macharten			
Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 1	Serie 2	Serie 3	
5.95	6.95	7.95	9.75	14.75	18.50	24.50	29.75	3.45	5.95	6.75	
Kunstseid. jugendl. Kleider 2.95			Bastkleider reine Seide 14.75			Vollvoile-Kleider 7.50			Blumenmuster, m. lang Arm		
Ein Posten bildschöner Pepita-Kleider 5.95			Orig. Wiener Strickkleider 29.75			Frauen-Kleider 7.90			gr. Weiten, in Waschmusselin		
			mit bunter Bortenstickerei								
			schwere Qual., f. schl. Damen								

## Mäntel

aus Herrenstoffen, Schattenrips, Burbury, Gambia und Rips

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Serie 7	Serie 8	Serie 9
12.50	14.50	19.75	22.00	26.50	29.75	34.00	39.00	45.00

## Schwarze Seidenmäntel

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5
16.50	24.50	28.50	34.00	39.50

# H. LUBLIN

# Wir bieten außerordentlich billige Einkaufsgelegenheit für Ferien und Reise!

ab Donnerstag den 30. Juni

Für die Dame	Für den Herrn	Für das Kind	Für alle
Weiße, graue u. beige Leinen-Spangenschuhe mit franz. und Blodablagen . . . . . 5.90	Schwarze und braune Halbschuhe moderne Formen, teils Rahmenarbeit 14.50 12.50 11.50 8.90	Schwarze Leder-Schnürstiefel weit unter Preis . . . . . 2.50	Reise-Niedertreter in schwarzem Dirndlstoff, isolierte Sohle . . . . . 75.00
Spannen, die beliebtesten Flechtschuhe in 25 verschied. Ausführungen, von 19.50 bis 10.50	Ein Posten schwarze Rindleder-Sportstiefel in Anst., wasserf. Gut., Stahl. (sol. Sohle) 10.50	Braune Rindleder-Spangenschuhe hübsche Form . . 31.95 4.25 27.90 3.90 25.90 3.75	Hallen-Turnschuhe mit Gummieinlagen 44/46 1.20 36/43 95 31/35 85 27/30 75.00
Graue beige u. braune Kaibled. Spang.-Schuhe mit Krep-Gummisohle, echte Rahmenarbeit 16.50	Schwarze und braune Rindleder-Sportstiefel mit Doppelsohlen und Stahlablage 14.90 13.90	Graue und weiße Leinen-Spangenschuhe 29/31 3.25 25.25 3.75	Sommerpantoffel mit Gummisohlen 43/45 1.15 36/43 95 31/35 85 27/30 75.00
Baferische Schuhe prima Ausführung, läßt Schüge, mit Doppelsohle . . . . . 16.50	Schwarze und braune Halbschuhe m. Krep-Gummisohlen, echte Rahmenarbeit 18.50 16.50	Schwarze Rindbox-Oesen- und Agraffen-Stiefel zum Strapazieren . . . . . 31.85 7.50 27.90 6.75	Graue Segelisch-Turnschuhe mit guten Gummieinlagen 43-46 3.25 36/43 2.75 31/35 2.25 27/30 2.60 25/26 1.75 23/34 1.50
			Turnschuhe m. la. Gummisohle, leichte Sohle 43/45 3.00 36/43 2.95 25/26 2.65 23/34 2.25 22/24 2.15
			Reise-Niedertreter in farbigen Leder, mit Gummieinlagen, mit kleinen Schuhschneidern, für Damen und Herren, isolierte Sohle . . . . . 2.50

Beachten Sie bitte **15** Schaufenster!

Einen großen Posten **kräftige Arbeitsstiefel 6.50**

# Rhinogold

Nr. 40/46

Otto-von-Guericke-Strasse Nr. 12, Ecke Köhler-Strasse  
Filiale: Lüneburger-Strasse Nr. 110, am Nikolaiplatz

# AUSVERKAUF

**ZUM**

**RAUMEN  
RAUMEN  
RAUMEN**

**DIE  
LOSUNG**

**DAHER  
RÜCKSICHTSLOSE  
PREISHERABSETZUNG  
FÜR ALLE DER  
MODE UNTERLIE-  
GENDEN ARTIKEL**

**Billige  
Restposten  
und andere  
günstige Kauf-  
gelegenheiten!**

**WIR BEGINNEN  
FREITAG D. 1. JULI  
VORM. 1/2 9 UHR**

# BARASCH

**Zentral-Theater**  
DIREKTION: WALTER STERNIG

**Der neueste große  
Operetten-Schlager  
NUR DU!**  
Nachtmittags 4 Uhr (frühe Preise) und  
abends 8 Uhr  
**NUR DU.**



**Magdeburger Fischhallen**  
der Deutschen Seefischhandels-Aktiengesellschaft  
L. K. d. C. H.

Größte Fischdampferflotte der Welt, 85 eigene Dampfer.  
Größte Marinieranstalt und Räucherel Europas.

**Erläutere, auch im Sommer, dieselben sind jetzt am fettesten u. nahrhaftesten.**  
Wir empfehlen diese Woche eine Reihe entsprechender Zusätze:

- |   |  |
|---|--|
| Seelachs ohne Kopf, im Auschnitt . . . 25 J         | Seehecht ohne Kopf, im Auschnitt . . . 60 J  |
| Rohschellfisch ohne Kopf, im Auschnitt . . . 35 J   | Rotzungen ff. dickfleischig . . . . . 95 J   |
| Schellfisch ohne Kopf, im Auschnitt . . . 60 J      | Fischfilet ohne Haut, ohne Gräten . . . 60 J |
| <b>Feinste blutfrische Elbhechte . . . . . 1.10</b> |  |

Die Feinsten dieser Jahreszeit:  
**Neue Maatjesheringe 10 J — neue Gurken — lebende Krebsje.**

Bestensortlichkeiten:

Alte Wriezstraße Nr. 13    Breiter Weg Nr. 89/90    Jakobstraße Nr. 28    Schönebeck, am Bahnhof

**Reparaturen**

seit 23 Jahren  
fachmännlich u. billig  
in eigener Werkstatt  
**alle Erfindungen**



**Apparate  
Platten**

in großer  
Auswahl  
zu billigen  
Preisen!

**10% Rabatt**  
Platten und Apparate  
wieder auf diese.

**Georgenstr. 4.  
B. Babil.**

**Fahrräder**

kauft man mit 10 Mt.  
Anzahlung und 3 Mt.  
wöchentlich Abzahlung  
nur bei 1907

**Fahrradmüller,  
Stephansbrücke 35.  
Telephon 7528.**

Die gute, schnelltrocknende Farbton-Lackfarbe

**„Madro“**

ist nicht überall zu haben, sondern  
nur in nachstehenden Drogerien.  
Die **Madrofarbe** ist das Beste,  
was fabriziert werden kann. Sie ist  
in 4 Stunden staubtrocken und in  
8 Stunden festhart. Sie klebt  
nicht im geringsten nach und hat  
einen wunderbaren Hochglanz.  
Preis per Kilogramm-Doze 2 Mt.  
Beachten Sie hierbei, daß es wohl  
billiger ist, aber an Haltbarkeit  
die Madrofarbe längst nicht er-  
reicht. Drei Farböne: hell, mittel  
und dunkel, für Paneel auch ein  
schönes Grau.

Nur in den Drogerien:

- Alfred Dornwald, am Haselbadplatz
- Paul Franke Kachla., Pfälzerstr. 1
- Otto Grünwald, Kienstädt. Str. 25b
- Eduard Kaiser, Jakobstr. 6
- Albert Köchert, Breiter Weg 265
- Erich Naumann, Staatsbürgerplatz 9
- Walter Schütte, Gustav-Adolf-Str. 16
- Sern. Seus, Staatsbürgerplatz 2
- Gustav Döbert, Jakobstr. 16
- Ed. Köchert, Breiter Weg 265
- Ernst Schmitt, Dorstgassestr. 12
- Fritz Kaege, Kruppstr. 24
- Alfred Thiemede, Georgenstr. 6
- Walter Decker, Hagenstr. 80
- Kurt Fiedler, Hagenstr. 2
- Alfred Schenck, Buntenerger Str. 6
- Gustav Seeger, Wismarstr. 8
- Gustav Seeger, Hagenstr. 21
- Walter Weder, Schmidtstr. 15
- Friedrich Paul, Wiberer Straße 101
- Wernemann Pflaß, Schmidtstr. 66
- Otto Müller, Wilmersdörfer Str. 20
- Gustav Schuber, Halberstädter Str. 107
- Wilhelm Hagedorn, Annafstraße 21
- C. G. H. Jannemann, Döberstedter  
Straße 62
- Wolff. Hans Klode, Große Dies-  
dorer Straße 248
- Ango Matthies, Döberstedter Str. 85
- Franz Schreier, Döberdorfer Str. 7
- Ernst Wiedemann, Döberstedter Str. 2
- Ernst Otto Greshing  
Hermannsleben, Ewald Ludwig  
Weder, Johann Genuß  
Gäßel: Willy Ludwig  
Schönebeck: Paul Hölborn  
Bernhard Köhner  
Bad Segehlen: Eduard Kameniter  
Barby a. d. E.: Paul Gröbner  
Banzleben: Karl Hochloß  
Salze a. d. E.: Hermann Knape  
Veraburg: Oskar Unger

**Hofjäger**

beste Mittwoch, abends 8 Uhr  
**3 sensationelle 3  
Schlußstücke 3**  
Strens gegen Tannu  
Belgen gegen Szalend  
Meyerhaus gegen Gerichoff  
Dorrmann gegen Hagenberg  
Friedrich Schatz gegen Rahn-Sonnen  
Geva gegen Schreiber  
Schlußstücke werden bis  
2. Gültigkeit durchgeführt!  
1911. Nur bei Eingangs:  
**Konzert und Varieté.**

**Eine gute Empfehlung  
sind Tatsachen!**

Faust — Ben Hur — Kurier des Zaren — La Bohème — Mensch unter Menschen — Lady  
Windersmetes Fächer, diese anerkannten Meisterwerke deutscher und internationaler Film-  
kunst, gelangten allein in den letzten Monaten in unserem Theater zur Vorführung!

Auch der aufsehenerregende und mit Spannung erwartete deutsche Großfilm

**Luise von Koburg**  
ein Fürstendrama der neueren Geschichte, erscheint natürlich wieder im

**DEULIG-PALAST**  
der führenden Filmbühne!

**Tivoli**  
M.-Friedrichstadt

Montag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr  
Gonntag 4 Uhr

**BALL**  
Die Original-Tivoli-  
Solos 343 Band.

Wiederkehrt  
L. Greber  
GRESBERG  
Königsplatz  
Gonntag 8 Uhr

**Napoleon**  
Die legendäre Tage  
des 1. Kaisers  
in der Schlacht  
von Austerlitz

**Die Fledermaus**  
Die lustigste Oper  
des Jahrhunderts

**Wilde-Theater**  
Donnerstag 8 Uhr  
Freitag 8 Uhr  
Sonntag 8 Uhr

**Achtung!  
Achtung!  
Hier Berlin!**

**Letztes Konzert  
der  
Berliner Funkstunde**

Heute Donnerstag 8 Uhr in der  
**Stadthalle**

Dirigent: Bruno Seldner-Winkler, Berlin  
Solistin: Grete Stückgold, Berlin  
Sprecher: Alfred Braun

**Eintrittskarten**  
für 2.50 2.00 1.50 1.00 Mk.  
einschl. Carderobe bei Heinrichshofen, an  
Verkehrsverein, Volksstimme und an  
den Kassen der Ausstellung.  
Mitglieder des Vereins zur Förderung  
der Deutschen Theater-Ausstellung  
1927 erhalten 20 Prozent Ermäßigung  
nur im Verwaltungsgebäude der  
Ausstellung.

**Rundfunkteilnehmer  
50% Ermäßigung**  
gegen Vorzeigung der Postquittung  
für 2 Karten im Verwaltungsgebäude  
der Ausstellung.







Söderburg

Sozialistische Frauengruppe. Nächste Zusammenkunft der Parteien am Donnerstag 20 Uhr in der Gemeindefesthalle...

Sozialistische Arbeiterjugend. Freitag 20 Uhr im Lehrerzimmer der Schule wichtige Versammlung.

Schönebeck

Die Handwerks- und Industrie-Ausstellung ist am Sonnabend durch den Ersten Bürgermeister Dr. Greber eröffnet worden. Ganz besonders wurden die Leistungen der Handwerker an dem beschriebenen Sechsfamilien-Haus des bewährten Spar- und Bauvereins in der Bahnhofstraße anerkannt...

Stahlfurt

Öffentliche Elternversammlung der Sammelschule am Donnerstag den 30. Juni, 20 Uhr, im 'Löwen' (Jugendheim), Eingang Reithaus.

Zum Kreisparteiabend in Warby treffen sich die Parteijubilare am Sonntag den 2. Juli, 17.37 Uhr, zur Abfahrt am Bahnhof...

Tolle Zustände auf dem Verlepp-Schacht. Beim Schichtwechsel am Dienstag nachmittags 1/3 Uhr ereignete sich auf dem der Freuhag gehörigen Salzbergwerk Verlepp durch Bruch der Treppe zur Hängebank ein Unfall.

Stadtkreis Wittenberg

Als Voraussetzung für den Weg der Erwerbslosenunterstützung ist vorgesehen, daß die Erwerbslosigkeit infolge Arbeitsmangels eingetreten ist. Der Arbeitgeber hat hierüber eine Bescheinigung auszustellen.

Fortsetzung des Häuserbaues an der Freiherr-vom-Stein-Straße. Der Magistrat hat eine weitere Baustelle hinter dem Schlachthof in Größe von 537 Quadratmeter an den Händler Lehlaff verkauft.

Eine Bürgerschaft für die Baugenossenschaft Wittenberg in Höhe von 48 000 Mark soll die Stadt übernehmen für ein bei der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt aufzunehmendes Darlehen zum Bau von 16 Wohnungen.

eines Fünffamilienwohnhauses an der Mehtinger Straße (Ecke Pfeilergraben) eine Bürgerschaft in Höhe von 26 000 Mark zu geben. Diese Sicherheit soll für einen Bürgerschuldbrief gelten...

Aus der Altmark

Kommunalpolitische Ausschüsse.

Am Sonntag den 24. Juli findet in Stendal eine Sitzung der Mitglieder der kommunalpolitischen Ausschüsse unserer Partei für die Altmark statt.

ParteiSekretariat Stendal.

Seglingen

Ein Fuchs als Hühnerdieb. In der Umgebung verschwanden einige Fische seit einiger Zeit Tag für Tag Fühner aus seinem Stalle, ohne daß auch nur die leiseste Spur des Täters zu entdecken war.

Debitfelde

In einer öffentlichen Versammlung am Donnerstag den 30. Juni, 20.30 Uhr, im 'Jägerhof', sprechen: Gauleiter Tolst (Magdeburg) und Parteisekretär Müller (Stendal).

Osterburg

Die Zahl der Erwerbslosen ist nach der neuesten Feststellung wieder etwas zurückgegangen. Sie beträgt jetzt nur noch 4. Viele Wohnungsuchende. Nach der Wohnungszählung betrug in Osterburg am 16. Mai die Zahl der Wohnungsuchenden 118.

Parteilgenossen! Werbt von Haus zu Haus für die Partei und für die 'Volksstimme'!

Seehausen

In der Stadtverordneten-Sitzung wurde der Erhebung einer Biersteuer einstimmig zugestimmt, und zwar aus der Erwägung heraus, daß im Falle der Abhebung der Kreis Biersteuer einführen wird.

Gasversorgung. In der Lindenstraße ist mit dem Verlegen der Gasrohre begonnen worden. In 2 Monaten soll die ganze Anlage sowohl für Seehausen als auch für Arensdorf betriebsfertig sein.

Stadtkreis Stendal

Der Frauenmörder von Gardelegen verhaftet. Unter dem Verdacht des Mordes an der Frau Bischoff aus Gardelegen in den Zinauer Tannen, ist jetzt der gefuchte Max Krüger in einem Orte der Provinz Pommern verhaftet worden.

Die Gewerkschaftsbibliothek hat Mitte Juni ihre Mitglieder ausgabe geschlossen. Aus dem Bericht ist zu ersehen, daß sich das Besetzungsbüchlein im Jahr zu Jahr steigert.

Sozialistische Arbeiterjugend. Am Donnerstag Zusammenkunft im Heim. Zur Teilnahme an der Sonnwendfeier in Seglingen wird noch einmal aufgerufen.

Die Stadtförst wurde am Dienstag mittag vom Magistrat und den Stadtverordneten beschäftigt. Der Plan links von der Arneburger Chaussee, etwa 25 Morgen groß, ist noch nicht Eigentum der Stadt.

Wegen Motorrad Diebstahls festgenommen wurde der Schweizer B. Das Motorrad gehört einem Kaufmann.

Das altmärkische Schwurgericht beginnt am 4. Juli. Den Vorsitz führt wieder Landgerichtsdirektor Zriebel. Folgende Sachen stehen zur Verhandlung: Am 4. Juli gegen den Eisenbahn-Weichenwärter Georg Bornemann aus Klein-Schweden...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Kreis Wanzleben.

Reichsbannerfest in Suedenburg. Alle Ortsgruppen- und Abteilungsleiter müssen dafür sorgen, daß unsere Kreisameradaten an der Veranstaltung der Abteilung Suedenburg stark vertreten sind.

Groß-Osterleben. Donnerstag den 30. Juni, 20 Uhr, wichtige Führerversammlung im 'Reichen Schwan'. 1. Bezirk. Zu dem am Sonntag in Suedenburg stattfindenden Republikanischen Tag müssen die Ortsvereine des 1. Bezirks pünktlich eintreffen.

Bereinstalender

Wird nur gegen Vorausbezahlung, die Stelle 60 Pfennig, aufgenommen. Sattler, Tapezier- u. Portefeuillevermacher. Freitag den 1. Juli, 9 Uhr, Angliederungsverammlung im 'Artenhof'.

Mundfunkprogramme Leipzig - Dresden

Donnerstag, 30. Juni, 16.30: Konzert. Handb: Zwei Stüde. - Mozart: Streichquartett. - Beethoven: Romanze. - Dostal: Streichquartett Es-Dur. - 18.05: Steuerrundfunk. - 18.15: Aufwartungsrundfunk. - 18.30: Uebetr. a. d. Deutschen Nationaltheater Weimar. - Die Zauberflöte. Musik von Mozart. - 21.45: Funkpranger. - 22.30: Funktulle.

Berlin - Königsplatztheater - Stettin. Donnerstag, 30. Juni, 16: A. Weiß: Die neue Schiedsmannebung. - 16.30: G. Müller-Hahn: Die Verwundung des Hitters von Con. - 17: 'Kobespierre'. Eine Novelle von Wanda von Pöllnitz. - 17.15: Dr. Becces Kammer-Orchester. - 17.30: Ballet des varius. - 18.00: Provenzalisches Märchen. - 18.30: Selenata d'Amalfi. - 18.45: Masquerade. - 19.00: Traumburg die Dämmerung. - Kapee und Alf: Taddling. - 19.15: Ballett-Suite. - 19.30: Ballade. - 19.45: Zweite Meise Suite. - 19.55: Dipl.-Ing. Schreyer: Furniere und Spertholz. - 20.00: Dr. Grabsowsh: Vertikal und Raum. - 20.15: Orchesterkonzert. Uebetr. aus der Stadthalle der Deutschen Theater-Ausstellung Magdeburg. Mitw.: Grete Stäggold. Grillparzer: Ju Mendelssohns Müßt zum Sommernachtsraum (gepr. von Alfred Braun). - Mendelssohn: Duo. Sommernachtsraum. Aus Sommernachtsraum. - Weber: Requiem und Arie Wie nahe mir der Schlämm aus Freischütz. Duo. Oberon. - Tschalkowsky: Nuptialer-Suite. - Gounod: Jumele-Arie aus Margarethe. - Sibelius: Walle triffe. - Brahms: Ad. Fest-Duo. - Anshl.: Tanzmusik.

Königsmusterhausen. Donnerstag, 30. Juni, 15: Wie lebt die Familie im Sommer. 1. Abt. 15.30: Dr. Wegner: Der Sternhimmel im Juli. - 16: Landjunker. - 16.30: Dr. Klopfer: Die heilpädagogische Woche der Stadt Berlin. - 17: Dr. R. Fehel: Deutsche Weltwanderer. - 17.30: Welle Schreyer: Die Verehrung der Frau. - 18.30: von Engler und Witter: Spanisch f. Fortgehr. - 18.55: Alice Ehlers: Die Entwicklung der Klaviermusik bis Bach und Händel. - 19.20: Dr. Erich Kemp: Finanzierungsfragen der Landwirtschaftl. Siedlung.

Hamburg - Hannover - Bremen

Donnerstag, 30. Juni, 16.15: Bremen (alle Noragerländer): Konzert. Zeit.: Heinz Nordbruch, Meyerbeer: Duo. Jugenoten. - 17: Hamburg (alle Noragerländer): Leskunde. - 18: Hamburg, Kiel, Bremen, Hannover: Konzert. - 18.50: Hamburg (alle Noragerländer): Clara Weber: Kritik als Beruf. - 19.10: Bremen (alle Noragerländer): Dr. Degering: Musikarbeit beim Turnen. - 19.35: nur Hamburg: E. Kuntze: Im Quellengebiet unserer Elbe. - 19.35: nur Bremen: G. Ehlers: Fort Westedt. - 19.35: nur Hannover: W. Bertalot: Wanderlust. - 19.35: nur Kiel: H. Möller: Auf dem Wasserweg von Radeburg nach Zarenstein. - 20: Hamburg (alle Noragerländer): Konzert. Uebetr. aus der Ausstellungsfesthalle, Magdeburg: Großes Berliner Funk-Orchester. Solist: Grete Stäggold. Sprecher: Alfred Braun. - Mendelssohn: Duo. Ein Sommernachtsraum. - Shakespeare: Prolog aus Ein Sommernachtsraum. - Mendelssohn: Scherzo und Rondo aus Ein Sommernachtsraum. - Weber: Requiem und Arie Wie nahe mir der Schlämm, aus Freischütz. Duo. Oberon. - Tschalkowsky: Nuptialer-Suite. - Gounod: Jumele-Arie aus Margarethe. - Sibelius: Walle triffe. - Brahms: Akadem. Fest-Duo. - Anshl.: Konzert aus Hannover.

Wir bringen Ihnen einen wertvollen Gutschein!



Empfangen Sie bitte demnächst eine unserer Damen zwecks Überreichung eines Gutscheins, der Sie berechtigt, in einem beliebigen einschlägigen Geschäft ein Original-Paket Lux Seifenfloeken kostenlos entgegenzunehmen...



SUNLICHT GESELLSCHAFT A.-G.

Vom 1. bis 12. Juli:

**Volkstümlich**



**BILLIGE**

**VERKAUFSTAGE**

**TAGE**

Riesige Auswahl!

*Ein Gewinn*

*in Rufen*

ist diese jährliche Veranstaltung durch die

**niedrigen Preise**

für unsere bekannt guten Qualitäten!

**Damen- und Kinder-Konfektion**

Kleider aus baumwollenem Musselin und Frotte	5.50	3.25	1.95
Kleider aus Baßjseide, flotte Karos	5.80	3.90	2.95
Kleider aus Seilkopfe, schöne Blumenmuster	9.75	6.90	4.50
Kleider aus Seilkopfe, hübsche Vorhären	14.75	12.75	9.75
Kleider aus reiner Baßjseide	17.50	13.75	9.75
Ein Posten Indanthren-Kleider	4.50	3.90	3.50
Blusen aus Zephir, glatt und gestreift	2.95	2.45	95
Blusen aus Seilkopfe und Baßjseide	4.75	2.95	1.95

Kostüme aus schwarzem Sammgarn-Cheviot, Sade ganz auf Futter	17.50
Kostüme aus Sattelband- und Herrenstoffen	29.50 24.50 18.75
Mäntel aus Covercoat und Sattelband	12.50 9.75 5.75
Staubmäntel aus glatten und hübschen varierten Stoffen	18.50 13.50 9.75
Seidenmäntel in sehr hübschen Mustern	27.50 16.50 12.75
Ripsmäntel Kragen und Manschetten und unten herum mit Blüßebefas	36.50 27.50 19.50
Morgenröcke aus gutem Stausch	6.25 4.90 3.25

Kinder-Konfektion äußerst preiswert.

**Kleiderstoffe**

Wachmusselin, Krepp, Zephir <small>nur, einfarbig und gemustert</small> Meter von	35
Zephir <small>für Sportkleider, Oberkleider usw., unbedingt maßgesch, gestreift und kariert</small> Meter von	44
Trachtenstoffe in Ränderdruck, absolut maßgesch, schwere Qualität	65
Voiles <small>besten große Auswahl, hell und dunkel, ca. 100-120 cm breit</small> Meter von	95
Freskos <small>einfarbig und kariert</small> Meter von	90
Wollmusseline in Mischsortimenten, beste Fabrikate	1.25

Wachseide bedruckt und gewebt, große Sortimente	85
Bastseide reine Seide, einfarbig	1.95
Bastseide bedruckt, keine Zeichnungen, reine Seide	2.90
Crêpe de Chine <small>in wunderbaren Mustern, fehlerfrei, in jeder Beziehung tadellos</small> Meter	7.50 6.40 4.80
Ein Posten Veloutine <small>ca. 110 cm breit, Stoffe mit Seide, moderne Farben, schwarz und marine, solange Vorrat</small> Meter	4.90
Ein Posten reinwoll. Kleiderstoffe <small>Pulllover, Pavillons, Popeline usw.</small> Meter	1.80 1.45

Grisly- und Atlas-Trikot schöne und beste Qualitäten sehr billig

**Herren-Artikel**

Oberhemden <small>aus Perkal, ohne Krage</small>	3.90
Oberhemden <small>aus Perkal, mit Krage</small>	5.35
Sporthemden <small>mit Krage und Schilddrüse</small>	6.10
Nachthemden	3.90
Einsatzhemden	2.20
Schlafanzüge	10.50
Binder	70
Binder <small>aus reiner Seide</small>	80
Rucksäcke, Hosenträger, Knaben-Sporthemden usw.	

**Trikotagen**

Korsettschoner <small>gestr., ohne Kermel, weiß, rosa, flieder</small>	45
Korsettschoner <small>gestr., 1/2 u. 3/4 Kermel</small>	85
Damen-Hemdhoßen <small>in Sackform</small>	70
Damen-Hemdhoßen <small>gestr.</small>	1.40
Damen-Unterziehschlüpfer	75
Herren-Netzjacken	75
Herren-Jacken <small>Watte</small>	1.30
Herren-Makohosen	1.55
Herren-Makohemden	2.20

**Strümpfe**

Damen-Strümpfe <small>schwarz und farblich</small> Paar	35
Damen-Strümpfe <small>e. Wato, m. Netz, Doppelt, u. hochl. a. Noct</small> Paar	90
Damen-Strümpfe <small>prima Seidenflor, schönes flares Gewebe</small> Paar	95
Damen-Strümpfe <small>fünftige Bauscheide, feinstes Netz</small> Paar	95
Damen-Strümpfe <small>Semb.-Ablersjeide, in allen Modifarben</small> Paar	2.95
Herren-Schweißsocken <small>grau</small> Paar	35
Herren-Socken <small>moderne Muster</small> Paar	35
Herren-Socken <small>Seide plattiert, in eleganten Mustern</small> Paar	1.50
Kinder-Strümpfe und -Socken <small>weit unter Preis</small>	

**Badeanzüge, Bademäntel, Badetücher, Frottierwäsche usw. sehr preiswert.**

**Damen-Wäsche**

Damen-Hemden <small>mit Spitzen und Ärmeln</small>	1.05
Damen-Hemdhoßen <small>mit Spitzen</small>	1.75
Prinzeßbröcke <small>in feiner Spitze</small>	2.25
Nachthemden <small>mit feiner Spitze</small>	2.25
Untertaillen <small>in Spitzen u. Träger</small>	95
Schlafanzüge <small>moderne Farben</small>	9.60
Kunstseid. Damenschlüpfer	1.65
Kunstseid. Unterkleider	2.50
Trikotschlüpfer	85

**Damen-Handtaschen** — Spitzen — gutes Leder, weiß unter Preis.

Damen-Zwirnhandschuhe <small>in mod. Farben, Paar</small>	75
Damen-Pullover <small>mit Seide</small>	3.75
Kinder-Pullover <small>in allen Größen, zu billigsten Preisen</small>	
Hauschürzen <small>hell und dunkel</small>	85
Jumperschürzen <small>hell und dunkel</small>	75
Jumperschürzen <small>in mod. Farben</small>	1.75
Blusenschürzen <small>hell und dunkel</small>	1.30
Servierschürzen <small>gestr. oder Spitzen</small>	95
Gummischürzen <small>moderne Muster</small>	1.10
Knabenschürzen <small>mit Spitzen</small>	50

Taschentücher in größter Auswahl

Ein Posten Steppdecken <small>in all. Farben 180/190 bzw. 150/200</small> Meter	9.75
Bettstellen für Erwachsene u. Kinder <small>einzelne Stücke bis zur Hälfte des Preises</small>	
Ca. 200 Halbstores <small>Engl. Füll. u. Fillet, ankerord. bill.</small> Paar	1.50
Künstl.-Garnituren <small>Engl. Füll. St. Heßbeil.</small> Paar	6.00
Ein Posten Kochelleinen-Decken <small>bejuchte</small> Meter	3.50
Ein Posten Diwandecken <small>Phantasia und Gabelin</small> Meter	6.00
Kaffeedecken <small>fariert, indanthren</small> Meter	1.55
Kaffeedecken <small>gewebte Muster</small> Meter	3.40
Künstler-Druckdecken	5.90

**Steigerwald & Kaiser**

### Preussischer Landtag

In der Dienstagssitzung des Preussischen Landtags beantragte zunächst Abg. Pled (Komm.) zur Geschäftsordnung, einen kommunalistischen Antrag auf die Tagesordnung zu setzen, der sich gegen die Ueberfälle rechtsgerichteter Organisationen auf das Reichsbanner und den Roten Frontkämpfer-Bund wendet. Der Antrag verlangt u. a. sofortige Auflösung der Reichsverbände durch den Innenminister und Einsetzung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung der sich in letzter Zeit häufenden Ueberfälle auf linksgerichtete Organisationen.

Abg. Heilmann (Soz.):

Die blutigen Vorgänge vom Sonnabend und Sonntag haben weite Kreise der Bevölkerung mit Empörung erfüllt. Wir sind der Auffassung, daß der Landtag noch vor den Sommerferien dazu Stellung nehmen muß. Die sozialdemokratische Fraktion hat wegen der

Ueberfälle auf das Reichsbanner:

eine Große Anfrage eingebracht, und es wird vom Innenminister abhängen, wann er sich bereit erklärt, diese zu beantworten.

Dem kommunalistischen Wunsch auf sofortige Behandlung der Vorfälle wird aber kaum zu entsprechen sein, da die Geschäftslage des Hauses das nicht gestattet. Das Polizeibeamtengesetz und die Unterelbgesetze sind so wichtig, daß sie unerbittlich verabschiedet werden müssen. Wenn der Innenminister sich bereit erklärt, am Freitag unsere Interpellation zu beantworten, kann der Landtag an diesem Tage dazu Stellung nehmen.

Innenminister Ergesin erklärt sich bereit, am Freitag die Große Anfrage der Sozialdemokraten wegen der Ueberfälle auf das Reichsbanner zu beantworten.

Abg. Pled (Komm.) bezieht auf sofortige Behandlung des kommunalistischen Antrags. Dagegen wird aus dem Hause Widerspruch erhoben. Der Antrag kommt also nicht zur Erledigung.

Nunmehr tritt das Haus in die Tagesordnung ein und überweist zunächst ohne Besprechung einen Antrag auf Unterstutzung der durch Hagel geschädigten Winzer an der Saar und Obermosel dem Hauptauschuß.

Es folgt die zweite Lesung des Gesetzentwurfes über die

### Zusammenfassung der elektrowirtschaftlichen Unternehmungen

und Befreiung des Staates an einer Aktiengesellschaft. Nach dem Bericht der Abg. Dr. Waentig (Soz.) erhält das Wort Abg. Dr. v. Waldthausen (Dt.-natl.): Die Zusammenfassung der elektrowirtschaftlichen Betriebe entspricht den wirtschaftlichen Interessen unserer Zeit. Mit Recht hat sich die Regierung dabei auf die Betriebe beschränkt, die sich gegenwärtig im Besitz des Staates befinden. Wir sind für die Form der Aktiengesellschaft, müssen aber der im Hauptauschuß vorgetragenen Auffassung des Ministers widersprechen, daß die Regierung das Recht haben soll, ihren Mitgliedern im Aufsichtsrat bindende Anweisungen zu geben.

Abg. Lüdemann (Soz.):

In sachlicher Hinsicht entspricht der Entwurf den Wünschen der Sozialdemokratie. Was die Form des Zusammenschlusses anlangt, so ist sicher die Aktiengesellschaft die zweckmäßigste, weil sie zeitgemäß und geschäftlich beweglich ist. Wir wollen aber damit nicht sagen, daß sie nun auch nach Art kapitalistischer Unternehmungen im Sinne kapitalistischer Profitwirtschaft geführt werden müsse. (Sehr gut! b. d. Soz.) Wir legen Wert darauf, daß das Unternehmen ein gemeinwirtschaftliches ist, d. h. daß es auch im Interesse der breiten Bevölkerungsjichten, also auch der Stromabnehmer, arbeiten soll. (Sehr wahr! b. d. Soz.)

Gegenüber den Befürchtungen, daß die staatliche Beteiligung an solchen Gesellschaften die Gefahr eines staatlichen Monopols in sich birgt, bringen wir mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck, daß wir gegen eine solche Entwicklung nichts einzuwenden haben. Jedenfalls sind Staatsmonopole

den privatkapitalistischen Monopolen vorzuziehen.

(Sehr richtig! b. d. Soz.) Unserm Wunsch auf Schaffung eines Wohlfahrtsfonds aus einem Teile des Reingewinns zugunsten der Angestellten und Arbeiter ist durch die Annahme unseres Antrags entsprochen worden.

Wir erwarten, daß die Vertretung des Parlaments im Aufsichtsrat nach dem Mehrheitswillen des Landtags zum Ausdruck kommt. Auch die Verbraucher müssen darin eine entsprechende Vertretung finden. Gegen den Antrag des Zentrums, den Sitz der Gesellschaft nach Kassel zu verlegen, werden wir deshalb stimmen, weil aus Zweckmäßigkeitsgründen nur Berlin in Frage kommen kann. Jedenfalls berechtigt das Gesetz zu der Hoffnung auf eine gedeihliche Weiterentwicklung der staatlichen Elektrowirtschaft. (Beifall b. d. Soz.)

Abg. Dr. Herms (Ztr.): Der Entwurf findet unsere volle Billigung. An unserm Vorschlag, den Sitz der Gesellschaft nach Kassel zu verlegen, halten wir fest.

### Handelsminister Dr. Schreiber:

Es erübrigt sich, auf die Gründe näher einzugehen, die zur Vorlage geführt haben, da ja das Haus dem Entwurf mit großer Mehrheit zustimmt.

Für Berlin als Sitz der Gesellschaft spricht der Umstand, daß es sich um eine gesamtpreussische Gesellschaft handelt, deren Interessen der Regierung und dem Landtag gleichermaßen am Herzen liegen.

Im Gegensatz zu dem Abg. v. Waldthausen bin ich der Auffassung, daß die Regierungsvertreter im Aufsichtsrat nur die Bevollmächtigten des Ministeriums sein können.

Abg. Dr. Pinterneil (Dt. Vpt.): Wir stimmen dem Entwurf zu. Der Sitz der Gesellschaft muß aus Zweckmäßigkeitsgründen Berlin sein.

Abg. Schwent (Komm.): Die organische Zusammenfassung der Elektroindustrie halten wir für notwendig, nicht aber ihre Durchführung in der Form einer Aktiengesellschaft. Die Bildung einer Wirtschaftsabteilung im Ministerium mit einem beigegebenen Verwaltungsrat würde genügen.

Abg. Schwent (Oberhausen, Wirtsch.-P.) spricht sich für den Entwurf und für Berlin als Sitz des Direktoriums aus. Damit schließt die Aussprache. Die Abstimmungen über den Gesetzentwurf finden am Mittwoch den 29. Juni statt.

Das Haus setzt nunmehr die

### zweite Lesung des Polizeibeamtengesetzes

mit der Beratung der einzelnen Paragraphen fort.

Die meisten Paragraphen werden ohne Aussprache erledigt, nur hier und da werden noch zu einzelnen Bestimmungen Erklärungen der Regierung gewünscht. So fragt zu § 55 Abg. Marzwalb (Soz.), ob die Dienstbedingungen der Beamten mit einem Verdienstbestand von mehr als 18 Jahren entsprechend den Wünschen des Landtags geregelt werden würden.

Ministerialdirektor Klausner sagt zugleich im Namen des Finanzministers zu, daß auch bei einem bloß rechnungsmäßigen Verdienstbestand von 18 Jahren ohne eine wirklich abgeleitete Dienstzeit in dieser Länge die Ruhegehaltsansprüche nach den entgegenkommenden Bestimmungen des neuen Gesetzes geregelt werden.

Die Anträge auf namentliche Abstimmung sind sämtlich zurückgezogen. Die einzelnen Paragraphen werden in der Ausschussfassung und nach den Anträgen des Berichterstatters angenommen. Es folgt die

### dritte Lesung der Unterelbgesetze

Abg. Schön (Wirtsch.-P.) beantragt Zurückverweisung an den Ausschuss.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der Antragsteller und der beiden Rechtsparteien abgelehnt.

Allgemeine Aussprache und Einzelberatung zur dritten Lesung des Gesetzes werden in wenigen Minuten erledigt, nachdem der deutschnationaler Abg. Wilsberg nochmals erklärt hat, daß die zu weit greifende Ausdehnung Altonas seinen Freunden die Zustimmung zum Gesetz unmöglich mache.

Die Abstimmungen finden am Mittwoch 2 Uhr statt.

Hierauf vertagt sich das Haus auf Mittwoch 1 Uhr: zweite und dritte Lesung des Elektrizitätsgesetzes, Schlussbestimmungen über die Unterelbgesetze, dritte Lesung des Polizeibeamtengesetzes, kleinere Vorlagen.

## Aus der Wirtschaft

### Arbeitsmarkt in Polen

Das polnische Arbeitsmarkt-Schutzgesetz ist soeben im polnischen Gesetzblatt veröffentlicht worden. Es ist ein Dekret, da ja die polnische Regierung sich nach dem Rutsch Wladislaw im Mai vorigen Jahres besondere Vollmachten hat geben lassen. Die polnische Regierung trägt also die volle Verantwortung für dieses Gesetz.

Die Hauptbestimmung des neuen Gesetzes ist, daß ausländische Arbeiter nur mit besonderer behördlicher Genehmigung beschäftigt werden dürfen, und daß diese Genehmigung im allgemeinen nur erteilt werden darf, wenn der Bedarf an Arbeitskräften in dem betreffenden Falle nicht durch Arbeitnehmer polnischer Staatsangehörigkeit gedeckt werden kann. Hieron gibt es nur eine Ausnahme, nämlich für leitende Persönlichkeiten, die eine besondere Vertrauensstellung einnehmen. Nach dem Wortlaut des polnischen Gesetzes wäre es nunmehr möglich, daß eine reichsdeutsche Firma, die eine Filiale oder Vertretung in Polen gründet, als Leiter und etwa noch als Prokurist dieser Filiale einen Reichsdeutschen bestellt. Sie hätte aber keinen Anspruch darauf, daß die polnischen Behörden auch technischen Angestellten, Monteuren oder andern kaufmännischen Personal den dauernden Aufenthalt in Polen gestatten.

Bisher stand man in Deutschland auf dem Standpunkt, daß die von Polen angebotenen Konzessionen in der Niederlassungsfrage, wie sie jetzt auch das polnische Arbeitsmarkt-Schutzgesetz fixiert hat, den wirtschaftlichen Bedürfnissen des deutschen Exports nicht genügen. Und es ist zugegeben, daß gerade

bei der Eigenart des deutschen Exports, beispielsweise von Maschinen, elektrotechnischen Apparaten, feinen Instrumenten und dergleichen aus mehr als einem Grunde das Bedürfnis besteht für die Durchführung, Montage oder Reparatur solcher Erzeugnisse auch Personal nach Polen zu entsenden, das nicht unter den Zugriff der leitenden Persönlichkeiten in besonderer Vertrauensstellung fällt.

Nachdem nun auf polnischer Seite einseitig eine gesetzliche Regelung dieser Streitfrage erfolgt ist, wird es Aufgabe der noch in Gange befindlichen diplomatischen Besprechungen in Warschau sein müssen, eine Auslegung dieses Gesetzes zu finden, die auch dem deutschen Standpunkt gerecht wird.

### Neues Kälteverfahren

Während die Regierungsparteien im Reichstag die Wiedereinführung der Sonntagsarbeit in den Konditoreien beantragen, bringen im Bundesorgan der Konditoren die Fachmänner den Nachweis, daß heute Einrichtungen erfunden sind, die die Konfekturierung von Speiseeis und leichtverderblichen Sachen glänzend erfüllen und damit die Sonntagsarbeit überflüssig machen. So heißt es in dem Bundesorgan, daß die Deutsche Sprengluftgesellschaft ein Kältemittel gefunden hat, das in bestimmte Behälter gebunden, sich einfrieren läßt und für lange Zeit Kälte spendet. Diese Behälter werden als Kältepatronen bezeichnet.

Die von der Eiscreme-Industrie angestellten Versuche haben glänzende Resultate gezeigt. Die Verwendbarkeit der Kältepatronen für den Groß- wie für den Kleinbetrieb ist einwandfrei festgestellt. Die Versuche beziehen sich nicht nur auf Speiseeistransportoren, sondern auch auf die Speiseeistransportoren, die zur Aufbewahrung des losen Speiseeises dienen. Die Verwendbarkeit dieser Kältepatronen jetzt keine Kühl- und Gefrieranlage voraus.

### Hochbetrieb in der Schwerindustrie

Der Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller gibt die Leistungen der deutschen Walzwerke im Monat Mai 1927 mit 1 089 779 Tonnen an (April 1927 1 007 746 Tonnen). Die Leistung im Mai 1926 machte nur 756 672 Tonnen aus. Arbeitstägig stellt sich die Leistung im Monat Mai auf 43 851 Tonnen.

In der Nachkriegszeit wies bisher der Monat April 1927 die beste Leistung auf. Der Monat April ist aber jetzt durch den Monat Mai arbeitsmäßig um 1602 Tonnen übertroffen worden. Von den Industriellen wird zugegeben, daß die Werte durchweg über 100 Prozent beschäftigt sind und über ihre Quote fabrizieren. Die Walzenstraßen sind so angespannt, daß die Dieselfrößen immer mehr und mehr verlängert werden müssen und daß Anzügen an das Eisenbahngesamtsamt ergangen sind, seine Schienenbestellungen für das Jahr 1928 zu verlegen. Die Hauptanfragen für die Eisenindustrie im allgemeinen und für die Walzwerke im besonderen kommen aus dem Baugewerbe und weiter aus dem Schiffbau. Man darf ruhig annehmen, daß die Werke bis Oktober 1927 mit Aufträgen versehen sind.

Angesichts dieser Entwicklung kann man wirklich die auf der letzten Eigentagung in Berlin vorgebrachten Klagen der Eisenindustriellen nicht mehr ernst nehmen.

### Mehreinnahmen in Frankreich

Der französische Haushaltsplan für 1928, der nunmehr im Entwurf vorliegt, sieht 42,2 Milliarden Einnahmen und 41,5 Milliarden Ausgaben vor, so daß der Voranschlag rechnermäßig mit einem Ueberschuß von 700 Millionen abschließt.

In der Begründung des Entwurfs wird u. a. darauf hingewiesen, daß die tatsächlichen Einnahmen im Jahre 1927 aus Steuern und Abgaben die Schätzungen nicht unbedeutend übersteigen. Für die ersten 5 Monate des Jahres haben die Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag rund 1700 Millionen Frank betragen.

Eine Amortisierung der öffentlichen Schuld hat bisher kaum stattgefunden, so daß noch immer die Hälfte der gesamten Einnahmen des Staates von dem Schuldendienst verschlungen wird.

## Gewerkschaftsbewegung

### Reichsregierung und Berufsmusiker

Gegenüber der Forderung des Deutschen Musikerverbandes auf Einführung der Anmeldepflicht aller offenen Musikstellen bei den zuständigen Arbeitsnachweisen nimmt die Reichsregierung einen merkwürdig bequemen Standpunkt ein. Von der Möglichkeit, eine Meldepflicht der offenen Arbeitsplätze einzuführen (§ 49 des Arbeitsnachweisgesetzes), ist, so erklärt die Reichsregierung, bisher für keinen Berufszweig Gebrauch gemacht worden, insbesondere deshalb nicht, weil diese Vorschrift keine Strafandrohung vorsteht, die die wirksame Durchführung der Meldepflicht ermöglichen würde.

# REISE SALAMANDER



Sollen Ferienfahrten, Reisen u. längere Wanderungen eine Erholung sein, so muss man die bequemen u. preiswerten Salamander Schuhe tragen.



Breiter Weg 48

Magdeburg

Breiter Weg 48



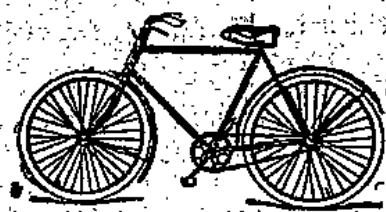


**Das große  
Preis-  
Rätsel**

**?**

**Morgen  
mehr!**

**L & M**



**200 Rahmen**  
die Qualitätsmarke

**Gratis** Schutzblech u. Goldlinien  
Streben und Schrauben.  
1 Jahr Garantie, gute Kiffentötung.  
Mein Biegeversuch hat mir ge-  
zeigt, diese Qualitätsrahmen aus bestem  
Material zum Verkaufspreis von Mk. 25,-  
und 28,- zu verkaufen. Vant Mk. 4,- mehr.  
Außerdem kann dieses Inserat als  
**Gutschein Wert 1,-**  
gültig bis 30. Juli bei Kauf eines Rahmens  
in Zahlung gegeben werden.  
Wenig gebrauchte Herren- und  
Damen-Fahrräder billig!  
**Georgenstr. 4**  
**B. Pabst**  
Magdeburg, Telephon Nr. 3806  
Musikwaren - Fahrräder.

**Standesamtliche Nachrichten.**  
Magdeburg-Albstadt.  
Todesfälle. 28. Juni. Wolfgang E. des  
Buchhalters Walter Franke, 8 Wl. Arbeiter-  
Invalide Karl Döring, 78 J. Verm. Schiffer  
Friederike Wäldle geb. Sahn, 87 J.  
Magdeburg-Neustadt.  
Todesfall. 27. Juni. Obermüllerinvalide  
Hermann Henze, 68 J.  
Todesfälle. 28. Juni. Elise, F. des  
Drehlers Karl Wipke, 11 J. Rentner Robert  
Lenge, 70 J.

**Kirchenerpachtung**  
(siehe Amtsblatt Nr. 26 vom 1. Juni)  
Die diesjährige Kirchenerpachtung  
in Burg-Deesdorf und am  
a) an der Niederdobeleber Straße,  
b) am Diedericher Grabweg  
soll am **Donnerstag den 27. Juni**  
abends 9 Uhr an Ort und Stelle  
Sobald meißelnd verpachtet werden  
Treffpunkt: Ausgang u. Niedern  
Magdeburg den 27. Juni 1927  
Der Ma

**Nachruf.**  
Am Montag morgen trat u  
Runde vom Tode uniers Parteige  
und Reichsbannerkameraden  
**Otto Dähnha**  
Er starb im blühenden Alter  
28 Jahren. Wir verlieren in ihm  
ruhigen, uns wertten Genossen  
Kameraden. Er bleibt uns unver  
Ruhe in Frieden!  
Magdeburg den 28 Juni 1927.  
**Sozialdemokratische Pa**  
**Reichsbanner Schwarz-Rot-G**  
Angern.  
Der Vorstand. Ges. Fritz K

Am 27. Juni, vormittags  
starb nach langem, schweren  
unser lieber Vater, Schwieger  
Großvater, Bruder, Schwager u.  
der Invalide  
**Gustav Ra**  
im 76. Lebensjahre  
Die trauernden Hinterbliebe  
Die Beerdigung findet am Don  
tag, 30. Juni, von der Halle des Fer  
licher Friedhofs aus statt

Am Dienstag den 28. Juni verschied nach  
langem, schwerem Leiden mein lieber guter  
Mann, Bruder und Schwager, der Kaufmann  
**Hugo Niehab**  
im 66. Lebensjahre.  
Magdeburg-Cracau, Ubalbertstr. 7.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Julie Niehab.**  
Die Beerdigung findet am Donnerst-  
tag mittag 12 Uhr von der Kapelle des  
israelitischen Friedhofs aus statt.

Am Dienstag den 28. Juni verschied nach  
langem Leiden unser Schwager, der Begründer  
unserer Firma, Herr  
**Hugo Niehab**  
Wir beklagen den Tod eines hervorragenden  
Kaufmannes, dem es durch Intelligenz, und Fleiß  
gelungen ist, den Grundstein zu unsern Unter-  
nehmungen zu legen. Sein Andenken wird in unserer  
Firma stets erhalten bleiben.  
**Ernst Landsberger**  
i. Fa. Hugo Niehab, Magdeburg  
**Fritz Landsberger**  
i. Fa. Hugo Niehab, Breslau

Am Dienstag den 28. Juni erlöste ein  
sanfter Tod von seinem langen, schweren  
Leiden den ehemaligen Inhaber uners von  
ihm vor 30 Jahren gegründeten Geschäfts,  
den Kaufmann  
**Hugo Niehab**  
Wir werden ihm stets ein treues An-  
denken bewahren!  
Das Personal der Firma Hugo Niehab

**Medication**  
Sainfoin  
Körner  
Salbe  
der  
Hof Apotheken



**Achtung!**  
Weiner werden Kandidat von Magdeburg  
und Umgebung zur geü. Kenntnisnahme, das  
ich am Freitag den 1. Juli und am Sonnabend  
den 2. Juli, in Magdeburg-Neustadt  
**zum Jahrmarkt**  
im Restaurant Markt-Höfchen, Abend-  
Straße 6, meine anerkannt erhaltene  
**neuen Gänsefedern**  
Schneidwerk, von Spinn- und Stab-  
fäden zum Verkauf.  
Werke Gänsefedern! Bestimmen Sie nicht  
nach Angebot, sondern überlegen Sie sich  
von der Güte und Sauberheit meiner  
Erfahrungen.  
**Wer** haben was er soll!  
dieses erhaltene Qualität wird die  
Ihre sein!  
nicht an jeder Ecke ein gutes  
Zeit ein Stückchen!  
dieses durch den Erzeuger zum  
günstigen Preisen für je  
eine Dose 100 Stück. Die  
Dose 100 Stück 14 Stückchen

**Achtung!**  
  
B K A  
besonnt  
**O-a-X-Beine**  
(Ohne Beinstützung)  
Beratung und Beschaffung kostenlos!  
**Walter & Engelmann, Chemnitz 23**  
Orthopädische Werkstätten.  
Bis einschli. 1. 7. Sprechstunden  
Magdeburg, Hasselbachstr. 3 II  
vorm. 9-1, nachmitt. ab 3 Uhr  
Sonntag 9-1 Uhr.

**Von der Reise zurück**  
**Dr. Wegrad**  
Frauenarzt. 1888

**Dr. Wegrad**  
Frauenarzt. 1888